



Forum 2: Qualitätssicherung in der Mobilität

Beiträge: Berta Leeb (Private PH der Diözese Linz) und Lottelis Moser (Universität Wien)

Moderation und Berichterstattung: Elmar Harringer (OeAD, Nationalagentur Erasmus+ Hochschulbildung) und Michael Schedl (OeAD, ICM – Zentrum für Internationale Kooperation und Mobilität)

Objektivierte Auswahlverfahren tragen zur Qualitätssicherung in der Mobilität bei

Die drei Referent/innen Berta Leeb, Private PH der Diözese Linz, Lottelis Moser, Universität Wien, und Michael Schedl, OeAD-GmbH, berichteten in ihren Impulsreferaten über ihre Erfahrungen mit unterschiedlichen Auswahlverfahren bei der Vergabe von Stipendien. Im Anschluss wurde in den einzelnen Workshop-Gruppen intensiv über die Erfahrungen der Teilnehmer/innen mit Auswahlprozessen an den Hochschulen diskutiert. Prinzipiell war man sich in allen Gruppen einig, dass gezielte objektivierte Auswahlverfahren zur Qualitätssicherung in der Mobilität beitragen. Auswahlverfahren werden oftmals vorausgesetzt und an vielen Hochschulen mehr und mehr erweitert.

Sprachkompetenzen fließen in Auswahlverfahren ein

Auffallend waren dabei die unterschiedlichen Herangehensweise und die verschiedenen Auswahlmethoden, die von den einzelnen Hochschulen zur Anwendung kommen. Vor allem im Bereich Erasmus+ ist die Tendenz erkennbar, dass Sprachkompetenzen der Austauschstudierenden vermehrt in Auswahlverfahren für Mobilitätsprogramme eine Rolle einnehmen. Generell muss festgestellt werden, dass die Hochschuleinrichtungen in Austauschprogrammen zum Großteil die Auswahl von Outgoing-Studierenden organisieren, Incoming-Studierende unterliegen keinen Auswahlverfahren, sondern werden von den Partneruniversitäten entsandt. Lediglich der OeAD und einige Kunstuniversitäten haben auch Verfahren, wo Studierende für ihren Aufenthalt in Österreich gezielt ausgewählt werden.

Dokumentation und Transparenz sind wichtig

Bei allen Verfahren ist wichtig, dass eine transparente Dokumentation der Ergebnisse – vor allem in Hinblick auf eine zeitgerechte Rückmeldung an die Kandidaten/innen – geachtet wird.